



# ZWISCHEN- MITTEILUNG

der H&R GmbH & Co. KGaA

ZUM  
3. QUARTAL  
2023

# Überblick

- EBITDA bei knapp € 67,0 Mio. (neun Monate 2022: € 103,3 Mio.)
- Dennoch bislang stärkstes Quartal 2023
- Erneut deutliche Erholung der Cash-Positionen
- Leicht optimistischere Erwartung für das Gesamtjahres-EBITDA

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

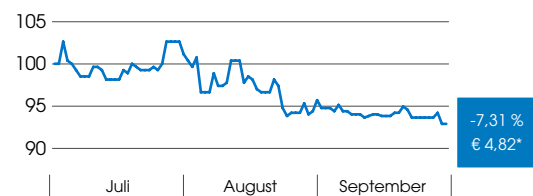
IN MIO. €	1.1.-30.9.2023	1.1.-30.9.2022	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	1.036,8	1.224,5	-187,7
Operatives Ergebnis (EBITDA)	66,6	103,3	-36,7
EBIT	24,1	63,4	-39,3
EBT	15,2	58,2	-43,0
Konzernergebnis nach Steuern	11,5	42,8	-31,3
Konzernergebnis der Aktionäre	11,3	40,1	-28,8
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,30	1,08	-0,78
Operativer Cashflow	101,7	-9,0	110,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,2	-51,3	8,1
Free Cashflow	58,4	-60,3	118,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-45,6	56,7	-102,3
	30.9.2023	31.12.2022	Veränderung absolut
Bilanzsumme	926,9	962,1	-35,2
Net Working Capital	215,3	260,1	-44,8
Eigenkapital	466,9	471,2	-4,3
Eigenkapitalquote in %	50,4	49,0	1,4
Zahl der Mitarbeiter per 30. September	1.689	1.657	32

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.9.2023	1.1.-30.9.2022	Veränderung absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	634,1	802,7	-168,6
EBITDA	43,2	74,3	-31,1
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	380,2	401,8	-21,6
EBITDA	21,9	29,6	-7,7
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	38,3	34,2	4,1
EBITDA	3,0	2,4	0,6
<b>Sonstige/Überleitung</b>			
Umsatz	-15,7	-14,2	-1,5
EBITDA	-1,5	-3,1	1,6

## ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q3/2023

(INDEX 1.7.2023=100)

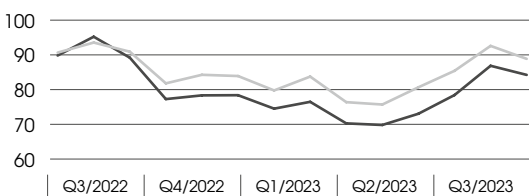


■ H&R GmbH & Co. KGaA

\* Schlusskurs 30.9.2023

## ÖLPREISENTWICKLUNG Q3/2022 BIS Q3/2023

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



■ in US\$/Barrel Brent ■ in €/Barrel Brent

## Brief der Geschäftsführung

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

---

in der Nachbetrachtung präsentiert sich das dritte Quartal als der unterjährig bislang stärkste Dreimonatsabschnitt des Geschäftsjahres 2023. Das operative Konzernergebnis (EBITDA) betrug im dritten Quartal € 27,2 Mio. (Q3/2022: € 30,5 Mio.). Es lag damit fast doppelt so hoch wie der Jahresauftakt und knapp 10% über dem ebenfalls erhaltenen Zeitraum April bis Ende Juni 2023. Auch auf den übrigen Ergebnisebenen zeigte sich das Herbstquartal gegenüber seinen Vorgängern verbessert. Die guten Vorjahresvergleichswerte blieben hingegen unerreicht. So können wir für den gesamten Neunmonatszeitraum 2023 im H&R-Konzern ein stabiles EBITDA von € 66,6 Mio. (neun Monate 2022: € 103,3 Mio.) verbuchen. Die Umsatzerlöse reduzierten sich – mengen- und rohstoffpreisbedingt – auf gut € 1,0 Mrd. (neun Monate 2022: € 1,2 Mrd.). Unter dem Strich betrug das Konzernergebnis der Aktionäre € 11,3 Mio. (neun Monate 2022: € 40,1 Mio.). Insgesamt erwirtschaftete die H&R KGaA ein Ergebnis je Aktie von € 0,30, mit € 0,20 trug das dritte Quartal 2023 den unterjährig höchsten Anteil dazu bei.

Damit haben wir ausreichende Visibilität für den weiteren Jahresverlauf und können mit etwas mehr Optimismus agieren: Waren es zur Jahresmitte noch € 70,0 Mio., die wir als untere EBITDA-Spanne erwarteten, so ist dieser Einstiegswert nach neun Monaten nahezu erreicht. Wir gehen aktuell davon aus, dass wir mindestens € 80,0 Mio. erwirtschaften werden. Die obere Spanne von € 90,0 Mio. bleibt bis auf Weiteres unser sogenanntes „Best-Case-Szenario“.

Nach den beiden außerordentlich erfolgreichen Jahren 2021 und 2022 mag ein solches Ergebnis den ein oder anderen enttäuschen. Aber: Vor acht bis zehn Jahren erlöste die H&R operative Ergebnisse, die gerade einmal ein Drittel der heutigen Ertragskraft ausmachten. Die H&R von heute ist deutlich stabiler, ertragsstärker und hat sich organisatorisch so aufgestellt, dass Krisensituationen besser verarbeitet und teils sogar in Vorteile umgewandelt werden können – auch hierfür waren die letzten beiden Jahre eindrucksvoller Beleg.

Gleichwohl ist auch unsere Widerstandskraft nicht unbegrenzt. Gerade als Unternehmen im Transformationsprozess brauchen wir gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Ein solches unterstützendes Marktumfeld steht uns aktuell nur begrenzt zur Verfügung: Das Tempo hat sich seit COVID-19 deutlich verlangsamt. Der Krieg in der Ukraine hat neue Impulse für mehr Wachstum ausgebremst. Er hat gleichzeitig die Handelsbedingungen erschwert sowie Preise für importierte Energie ansteigen lassen. In der Konsequenz schwächelt die europäische Wirtschaft, insbesondere aber auch Deutschland, erheblich.

Auch China, Motor der globalen Entwicklung, hat den pandemiebedingten Abschwung bislang noch nicht ausgleichen können und sieht sich als weiterer Herausforderung einer Krise im Immobiliensektor gegenüber.

Der Gaza-Konflikt birgt das Risiko einer regionalen Erweiterung, aktuell sehen wir dennoch keine massiven Effekte auf die Ölpreise und damit auch auf unsere Rohstoffe. Auch eine wesentliche Schlagader des Welthandels, der Suez-Kanal, befindet sich in der Krisenregion, ist jedoch weiterhin zugänglich.

Wir blicken daher kritisch, aber ohne Pessimismus auf die Entwicklung bis zum Jahresende!

Hamburg, im November 2023

Es grüßt Sie freundlich



**Niels H. Hansen**  
Geschäftsführer

## Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2023

### Erholungsentwicklung bis Ende September 2023 fortgesetzt

Die Geschäftsentwicklung seit Jahresbeginn weist eine deutliche Erholung auf. Bereits bis zur Jahresmitte konnte das Unternehmen konstant ansteigende Kennzahlen verbuchen. Auch das dritte Quartal folgte diesem Trend und schloss mit den unterjährig besten Werten. Dabei blieben die Rahmenbedingungen durchaus anspruchsvoll: Große Nachfrageimpulse, etwa als endgültige Aufarbeitung der Pandemiephase, blieben aus. Auch die anhaltenden Diskussionen um Strom- und Energiekosten als Folge des Ukrainekriegs sorgten für ein eher verhaltenes Agieren in vielen unserer Abnehmerbranchen, sodass wir sowohl preis- als auch mengenbedingt Rücksetzer hinnehmen mussten. Dennoch steuerte die Gesellschaft mit insgesamt stabilen Ergebnis- und verbesserten Cash-Kennzahlen auf ein – verglichen mit den Erwartungen vom Jahresanfang – leicht optimistischeres Gesamtjahres-EBITDA zu.

### Konzernergebnisse der Quartale unterjährig kontinuierlich verbessert.

Das dritte Quartal leistete hierzu den unterjährig höchsten Anteil und bescherte dem Neunmonatszeitraum einen EBITDA-Beitrag von € 27,2 Mio., im Vergleich zum operativen Ergebnis des Vorjahresvergleichs quartals von € 30,5 Mio. Auf neun Monate betrachtet betrug das EBITDA infolge des verhaltenen Jahresstarts, den die kontinuierliche Verbesserung der Folgequartale nicht kompensieren konnte, € 66,6 Mio. (neun Monate 2022: € 103,3 Mio.). Die Umsätze im dritten Quartal reduzierten sich vor allem als Folge geringerer Einsatzstoffkosten von € 418,7 Mio. im Jahr 2022 auf € 337,2 Mio. Für den gesamten Zeitraum Januar bis Ende September 2023 verringerten sich die Erlöse von € 1.224,5 Mio. auf € 1.036,8 Mio.

Die gleiche Entwicklung lässt sich auch bei den übrigen Ergebnisebenen beobachten:

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	Q3/2023	Q3/2022	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	337,2	418,7	-81,5
EBITDA	27,2	30,5	-3,3
EBIT	13,0	17,2	-4,2
EBT	9,6	15,3	-5,7
Konzernergebnis der Aktionäre	7,6	10,4	-2,8
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,20	0,28	-0,08

Erneut steuerten alle Unternehmenssegmente positive Ergebnisbeiträge bei, sowohl für das Quartal als auch für den Neunmonatszeitraum.

Den hierbei wesentlichen und im Vergleich zum Vorjahresquartal auch verbesserten Beitrag zum Quartalsergebnis lieferte mit einem EBITDA von € 20,9 Mio. (Q3/2022: € 19,4 Mio.) das Segment ChemPharm Refining. Sein Beitrag belief sich für den Neunmonatszeitraum auf € 43,2 Mio. (neun Monate 2022: € 74,3 Mio.). Die Umsätze im Segment sanken im Neunmonatszeitraum mengen-, vor allem aber preisbedingt um 21 % auf € 634,1 Mio. (neun Monate 2022: € 802,7 Mio.). Davon entfielen € 200,9 Mio. auf das dritte Quartal 2023 (Q3/2022: € 268,4 Mio.).

Die im Segment ChemPharm Sales gebündelten internationalen Aktivitäten verzeichneten hingegen im Neunmonatszeitraum mit € 21,9 Mio. ein deutlich reduziertes Ergebnis (neun Monate 2022: € 29,6 Mio.). In der Betrachtung des dritten Quartals 2023 lieferte ChemPharm Sales mit € 8,1 Mio. ein verglichen zum Vorjahr ebenfalls geringeres Ergebnis (Q3/2022: € 10,9 Mio.). Damit performte der internationale Bereich über den gesamten Neunmonatszeitraum mit einer höheren Dynamik als das Raffineriegeschäft, wurde aber im dritten Quartal von den beiden großen Produktionsstandorten deutlich übertroffen. Von Januar bis September 2023 lagen die Umsätze bei € 380,2 Mio. (neun Monate 2022: € 401,8 Mio.). Das dritte Quartal 2023 trug hierzu € 129,0 Mio. bei (Q3/2022: € 141,9 Mio.).

Die Gesamtentwicklung im Geschäftsbereich der chemisch-pharmazeutischen Spezialitäten blieb von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen keineswegs unbeeindruckt. Dennoch scheint uns die eigene Performance durchaus stabil und insgesamt besser, als es die pessimistische Gesamtstimmung der deutschen Wirtschaft vermuten ließe: Ging das Wachstum des BIP in den letzten Quartalen jeweils in Folge zurück, konnte H&R von Quartal zu Quartal Zuwächse verzeichnen. Hierbei waren verschiedene Faktoren durchaus uneinheitlich: Sank die Nachfrage in manchen Abnehmerindustrien, so blieben die Margen auf einem befriedigenden Niveau dennoch stabil. Die Begrenzung des Industriestrompreises sorgte für wichtige Impulse für die deutsche Wirtschaft, die Beschaffungskosten für Einsatzstoffe lagen deutlich unter den konfliktbedingten Preissteigerungen des Vorjahres.

Das Segment Kunststoffe mit seiner Exponiertheit im Sektor Automotive verspürte ebenfalls Effekte aus den geschilderten Umständen. Insbesondere waren die Teileabrufe der Automobilzulieferer nur schwer planbar und von großer Wechselhaftigkeit getrieben.

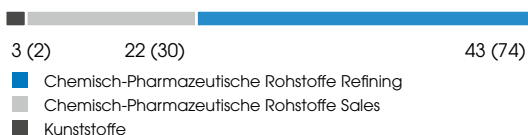
In diesem Umfeld hat die Gesellschaft von ihrem Stammsitz in Coburg aus die vor Jahren begonnene Umstrukturierung vorangetrieben. In Zukunft wird insbesondere der Standort in Tschechien aufgewertet und einen großen Teil der europäischen Produktionskapazitäten übernehmen. Coburg wird als Technikum wichtige Impulse in Richtung Innovation und zur Prozessoptimierung beisteuern. Unsere Geschäfte in diesem Segment weisen für die ersten neun Monate verbesserte operative Ergebnisse aus: Das EBITDA für den Neunmonatszeitraum betrug € 3,0 Mio. (neun Monate 2022: € 2,4 Mio.). Das dritte Quartal lieferte für sich betrachtet keinen Ergebnisbeitrag (Q3/2023: € 1,1 Mio.). Der Umsatz für den Neunmonatszeitraum lag mit € 38,3 Mio. über dem Vorjahresvergleichsquarter mit € 34,2 Mio. Das dritte Quartal 2023 verlor den Vergleich mit € 12,0 Mio. (Q3/2022: € 13,1 Mio.).

#### EBITDA NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2023

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)

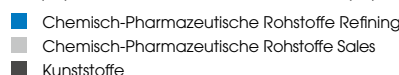


IN MIO. € (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



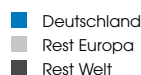
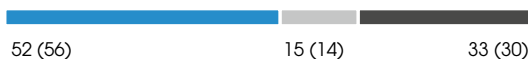
#### UMSATZ NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2023

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



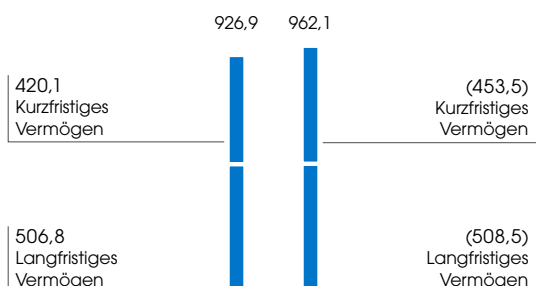
#### UMSATZ NACH REGIONEN NEUN MONATE 2023

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)

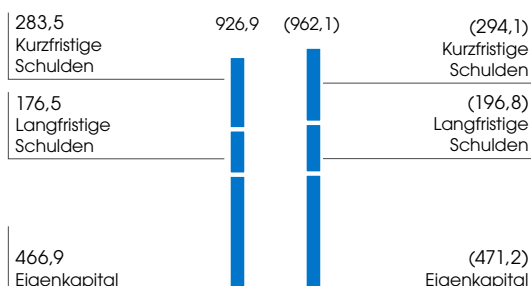


**AKTIVA ZUM 30.9.2023**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2022)

**PASSIVA ZUM 30.9.2023**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2022)



## Finanz- und Vermögenslage: Erholung der Cash-Positionen reflektiert niedrigere Rohstoffpreise

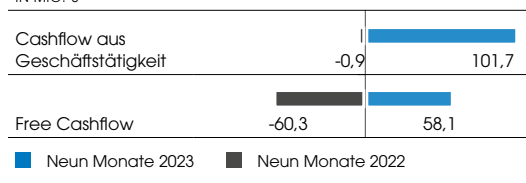
Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Schwankungen der Preise für von uns eingesetzte Rohstoffe oder bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

Trotz eines geringeren Konzernergebnisses von € 11,5 Mio. (Vorjahr: € 42,8 Mio.) lag der operative Cashflow zum Ende des Neunmonatszeitraums 2023 bei € 101,7 Mio. (neun Monate 2022: € -9,0 Mio.). Ursächlich für die massive Verbesserung waren vor allem deutliche Entlastungen bei der Beschaffung der Einsatzstoffe. Insgesamt betragen die Veränderungen im Net Working Capital € 133,8 Mio. Der Vergleich der einzelnen Quartale zueinander zeigt, dass es auch das dritte Quartal 2023 war, das mit einem operativen Cashflow von € 44,9 Mio. (Q3/2022: € -7,6 Mio.) einen deutlichen Anteil an der verbesserten Neunmonats-Performance hatte.

Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf € 58,4 Mio. (neun Monate 2022: € -60,3 Mio.). Auch hier verbesserte sich der Wert für das dritte Quartal, er betrug € 33,8 Mio. statt € -31,6 Mio.

**CASHFLOW NEUN MONATE 2023**

IN MIO. €



Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von € 926,1 Mio. auf € 926,9 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte vor allem infolge geringerer Vorräte von € 453,5 Mio. auf € 420,1 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte hingegen blieben mit € 506,8 Mio. (31. Dezember 2022: € 508,5 Mio.) auf dem gleichen Niveau.

Auf der Passivseite verringerten sich die kurzfristigen Schulden um rund € 10,6 Mio. auf € 283,5 Mio. Hier waren es vor allem geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die zum Rückgang führten. Auch bei den langfristigen Positionen auf der Passivseite waren es vor allem geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, zusätzlich gestützt durch geringere Pensionen und Leasingverbindlichkeiten, die zur Reduzierung von € 196,8 Mio. auf € 176,5 Mio. führten.

Das Eigenkapital lag bei verbesserten Gewinnrücklagen und gleichzeitig geringeren sonstigen Rücklagen zum Bilanzstichtag bei € 466,9 Mio. gegenüber € 471,2 Mio. zum 31. Dezember 2022. Die Eigenkapitalquote stieg verglichen zum Jahresende auf 50,4 % (31. Dezember 2022: 49,0 %).

## FINANZLAGE

IN MIO. €	1.7.-30.9. 2023	1.7.-30.9. 2022	Veränderung absolut	1.1.-30.9. 2023	1.1.-30.9. 2022	Veränderung absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	44,9	-7,6	52,5	101,7	-9,0	110,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11,1	-24,0	12,9	-43,2	-51,3	8,1
Free Cashflow	33,8	-31,6	65,4	58,4	-60,3	118,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-20,5	31,1	-51,6	-45,6	56,7	-102,3
Finanzmittelfonds am 30. September	66,8	47,0	19,8	66,8	47,0	19,8

## Ausblick: Mindestexpectationen nach oben angepasst

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz in Erwartung höherer Einsatzstoffpreise auf mindestens € 1,7 Mrd. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem dritten Quartal 2023 liegt die H&R KGaA auf einem Kurs, der infolge der gesunkenen Rohstoffpreise unterhalb dieser Mindestumsatzerwartung liegen wird.

Dabei zeigt sich aktuell eine höhere Umsatzgewichtung von 36,7 % im Segment ChemPharm Sales (Prognose 2023: 31,0 %). Das Segment ChemPharm Refining lieferte mit 59,6 % weniger als die angenommenen 66,0 %, der Kunststoffbereich mit 3,8 % hingegen ebenfalls höhere Umsatzerlöse, als noch zu Jahresbeginn prognostiziert wurden (Prognose 2023: 3,0 %).

Bei der prozentualen Verteilung des EBITDA hingegen lieferte das Segment ChemPharm Sales im Neunmonatszeitraum 2023 zwar nicht den absolut betrachtet größten Ergebnisbeitrag, übertraf allerdings mit einem Anteil von rund 32,7 % statt der

erwarteten 28 % deutlich die Prognose. Ebenfalls leicht verbessert, mit 4,0 % statt 1,0 %, schloss das Segment Kunststoff ab. Mit 62,8 % (prognostiziert: 68,0 %) blieb das Segment ChemPharm Refining unter den Erwartungen.

Insgesamt lässt sich nach dem dritten Quartal 2023 festhalten, dass das EBITDA rein rechnerisch und selbst bei vorsichtiger Betrachtung des Schlussquartals ein Erreichen der bisherigen Mindestexpectation von € 70,0 Mio. äußerst wahrscheinlich macht. Das Unternehmen passt seine Guidance daher auf eine neue Spanne an und hält ein operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen € 80,0 Mio. und € 90,0 Mio. für erreichbar.

## UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2023
<b>Umsatz Konzern</b>	<b>€ 1.700 Mio. bis € 1.900 Mio.</b>
davon Refining	66 %
davon Sales	31 %
davon Kunststoff	3 %
<b>EBITDA Konzern*</b>	<b>„mindestens € 80,0 Mio.“</b>
davon Refining	68 %
davon Sales	28 %
davon Kunststoff	4 %

\* Ursprünglich: € 70,0 Mio. bis € 90,0 Mio; angepasst mit Veröffentlichung der vorläufigen Neunmonatszahlen 2023.



## Zwischenabschluss

### Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. September 2023

#### AKTIVA

IN T€	30.9.2023	31.12.2022
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.841	55.997
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.017	124.427
Ertragsteuererstattungsansprüche	914	946
Vertragsvermögenswerte	-	-
Vorräte	198.845	235.051
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.749	20.190
Sonstige Vermögenswerte	15.740	16.938
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>420.106</b>	<b>453.549</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	450.712	452.529
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.373	17.393
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.259	16.925
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.746	4.262
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.296	12.577
Sonstige Vermögenswerte	1.760	1.735
Aktive latente Steuern	2.619	3.102
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>506.765</b>	<b>508.523</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>926.871</b>	<b>962.072</b>

#### PASSIVA

IN T€	30.9.2023	31.12.2022
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.430	128.225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.599	99.392
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.817	6.660
Vertragsverbindlichkeiten	2.944	2.519
Sonstige Rückstellungen	26.463	18.780
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.889	14.841
Sonstige Verbindlichkeiten	18.269	23.646
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>283.411</b>	<b>294.063</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.468	63.782
Pensionsrückstellungen	50.336	54.312
Sonstige Rückstellungen	2.791	2.759
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36.982	41.091
Sonstige Verbindlichkeiten	22.436	22.181
Passive latente Steuern	10.525	12.720
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>176.538</b>	<b>196.845</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	283.426	272.789
Sonstige Rücklagen	-3.568	9.269
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>421.441</b>	<b>423.641</b>
Nicht beherrschende Anteile	45.481	47.523
<b>Eigenkapital</b>	<b>466.922</b>	<b>471.164</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>926.871</b>	<b>962.072</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2023

IN T€	1.1.-30.9.2023	1.1.-30.9.2022	1.7.-30.9.2023	1.7.-30.9.2022
Umsatzerlöse	1.036.797	1.224.522	337.245	418.714
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-25.856	15.761	9.259	-5.057
Sonstige betriebliche Erträge	21.299	27.518	6.621	10.907
Materialaufwand	-786.162	-980.831	-265.631	-326.774
Personalaufwand	-78.603	-75.307	-26.080	-27.959
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-42.467	-39.849	-14.207	-13.273
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100.545	-108.339	-34.050	-39.314
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>24.463</b>	<b>63.475</b>	<b>13.157</b>	<b>17.244</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-347	-61	-131	-57
Finanzierungserträge	963	420	505	116
Finanzierungsaufwendungen	-9.856	-5.640	-3.968	-1.999
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>15.223</b>	<b>58.194</b>	<b>9.563</b>	<b>15.304</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.754	-15.363	-2.101	-3.897
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11.469</b>	<b>42.831</b>	<b>7.462</b>	<b>11.407</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	153	2.731	-107	1.043
<b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>	<b>11.316</b>	<b>40.100</b>	<b>7.569</b>	<b>10.364</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,30	1,08	0,20	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,30	1,08	0,20	0,28

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2023

IN T€	1.1.-30.9.2023	1.1.-30.9.2022	1.7.-30.9.2023	1.7.-30.9.2022
1. Konzernergebnis	11.469	42.831	7.462	11.407
2. Ertragsteuern	3.754	15.363	2.101	3.897
3. Zinsergebnis	9.251	5.221	3.464	1.884
4. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	42.477	39.849	14.217	13.273
5. +/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.204	-1.838	-688	-609
6. + Vereinnahmte Zinsen	605	420	147	116
7. - Gezahlte Zinsen	-6.508	-4.096	-2.122	-1.409
8. +/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern	-4.725	-13.175	-1.818	-2.566
9. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.070	-403	896	-185
10. +/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	7.888	6.267	3.803	7.994
11. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	297	763	187	576
12. -/+ Veränderung Net Working Capital	38.910	-94.914	13.092	-35.895
13. +/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-1.609	-5.265	4.170	-6.131
<b>14. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)</b>	<b>101.675</b>	<b>-8.977</b>	<b>44.911</b>	<b>-7.648</b>
15. - Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen	-	-2.500	-	-2.500
16. + Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	566	51	-	24
17. - Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-41.318	-44.498	-10.649	-20.278
18. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.020	-4.392	-1.021	-1.236
19. + Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen	169	-	-	-
20. + Erhaltene Dividenden von sonstigen Beteiligungen	357	-	-	-
<b>21. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 20.)</b>	<b>-43.246</b>	<b>-51.339</b>	<b>-11.144</b>	<b>-23.990</b>
<b>22. = Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 21.)</b>	<b>58.429</b>	<b>-60.316</b>	<b>33.767</b>	<b>-31.638</b>
23. - Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-3.722	-	-	-
24. - Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-113.982	-118.918	-31.136	-17.046
25. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	72.117	175.575	10.654	48.100
<b>26. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 23. bis 25.)</b>	<b>-45.587</b>	<b>56.657</b>	<b>-20.482</b>	<b>31.054</b>
<b>27. +/- Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Summe aus Zeilen 14., 21., 26.)</b>	<b>12.842</b>	<b>-3.659</b>	<b>13.285</b>	<b>-584</b>
<b>28. + Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>55.997</b>	<b>48.924</b>	<b>53.068</b>	<b>47.253</b>
29. +/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1.998	1.738	488	334
<b>30. = Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>66.841</b>	<b>47.003</b>	<b>66.841</b>	<b>47.003</b>

## Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten

einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

## Finanzkalender

---

28. Mai 2024

Hauptversammlung in Hamburg

---

## Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

### H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)



**H&R GmbH & Co. KGaA  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen**

**Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0  
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308**

**E-mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)  
Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)**